

ANHANG

Auswertung des Projekts durch den Projektverantwortlichen

Projekt: Tutorien
Projektverantwortlicher: Prof. Dr. Stefan Turek, Dekan
(0231 / 755 – 3051, dekanat@mathematik.tu-dortmund.de)

Kurzbeschreibung:

Mathematische Vorlesungen werden durch Übungen begleitet, in denen die Studierenden das Gelernte umsetzen und anwenden. Die regelmäßige Bearbeitung trägt wesentlich zum Lernerfolg in einer Veranstaltung bei. Um den Studierenden ein Feedback über ihre Leistungen zu geben, bieten sich einerseits Korrekturen von Übungsaufgaben, andererseits das gemeinsame Diskutieren und Bearbeiten von Übungsaufgaben an. Das vorhandene Angebot wird ausgeweitet, indem **kleinere Übungsgruppen und spezielle Tutorien** angeboten werden. Insbesondere in den Anfangssemestern wird durch die intensivere Betreuung das kontinuierliche und selbständige Arbeiten der Studierenden angeleitet. Korrekturen und Rückmeldungen werden in kleineren Gruppen ausführlicher durchgeführt.

Zusätzlich werden insbesondere neue Tutorinnen und Tutoren entsprechend geschult, um sie auf die Tätigkeiten im Bereich der Lehre vorzubereiten

Insgesamt konnten ca. 100 zusätzliche Tutorien/Übungsgruppen eingerichtet werden. Im Sommersemester wurden ca. 60 zusätzliche Gruppen finanziert, im Wintersemester ca. 40 (wobei der Übungsbetrieb zur Höheren Mathematik I für die Studiengänge Bioingenieurwesen, Chemieingenieurwesen, Maschinenbau, Logistik, Wirtschaftsingenieurwesen sowie Bauingenieurwesen, zusammen über 1.200 Studierende, i.W. aus dem fakultätsübergreifenden Projekt HMplus finanziert wurde, so dass im Wintersemester weniger Gruppen finanziert wurden, obwohl der Bedarf durch die höheren Studierendenzahlen im Wintersemester insgesamt höher ist).

In den Grundvorlesungen des ersten und z.T. des zweiten Studienjahres wurde diese Ausweitung des Angebots hauptsächlich durch den Einsatz **studentischer Hilfskräfte** erreicht.

Von Seiten der Fachschaften wurden selbstorganisierte Tutorien zu verschiedenen Themen der Grundvorlesungen angeboten.

Für darüber hinausgehende Angebote und die Organisation und Koordination des Übungsbetriebs wurden teilweise Teilzeit-Stellen im wissenschaftlichen Bereich aufgestockt.

Das Angebot richtete sich an:

- Studierende der Studiengänge **Mathematik**, Technomathematik, Wirtschaftsmathematik, Mathematik (BfP):
im 1. Studienjahr: u.a. Analysis, Lineare Algebra und Analytische Geometrie, Programmierkurs,
ab dem 2. Studienjahr: u.a. Algebra, Algebra und Zahlentheorie, Analysis, Computerorientiertes Problemlösen, Diskrete Mathematik, Geometrie, Numerik, Optimierung, Stochastik, Wirtschaftsmathematisches Praktikum
- Studierende der **Lehramts**studiengänge / Mathematikdidaktik:
u.a. Diskrete Mathematik, Elementare Arithmetik und Algebra, Elementare Funktionen, Elementare Numerik, Elementare Zahlentheorie, Grundlegende Idee der Mathematikdidaktik, Mathematik der Klassen 1-6, Mathematik der Klassen 5-10, Schulmathematik: Arithmetik und Algebra
- Studierende aus anderen Studiengängen im Rahmen ihrer mathematischen Grundausbildung (**Service**):
Darstellende Geometrie (Architektur, Bauingenieurwesen), Höhere Mathematik (Physik, Elektrotechnik und Informationstechnik, Informations- und Kommunikationstechnik, Angewandte Informatik), Höhere Mathematik * (Bioingenieurwesen, Chemieingenieurwesen, Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Logistik, Wirtschaftsingenieurwesen), Mathematik für Chemie (Chemie, Chemische Biologie), Mathematik für Informatik, Vektor- und Matrizenrechnung (Statistik, Datenanalyse und Datenmanagement), Wahrscheinlichkeitsrechnung und Mathematische Statistik (Informatik, Angewandte Informatik)
** Im Wintersemester 2008/2009 und im Sommersemester 2009 wird die Höhere Mathematik I und II für die Studiengänge der Fakultäten Bio- und Chemieingenieurwesen, Maschinenbau, Bauwesen im Rahmen des Projekts **HMplus** gefördert.*
- neue Studierende **aller Fächer**:
zusätzliche Übungsgruppen zu den Vorkursen Mathematik.

Laufzeit	zugewiesene Mittel	verausgabte Mittel	verplante Mittel
Sommersemester 2008, Wintersemester 2008/2009, wird fortgesetzt	Nach Bedarf (ca. 200.000 €)	209.027,87 €	

Einzeldarstellung der zum Projekt gehörenden Ziele

Ziele/intendierte Wirkung	Kriterien der Überprüfung	Beschreibung des Istzustandes	Eingetretene Wirkung – Woran können Sie erkennen, dass Ihre Ziele erreicht wurden (wenn möglich quantifizieren)?
Verkleinerung der Gruppengrößen, Erweiterung des Angebots an Übungsgruppen und Tutorien	Gruppengrößen	Rund 100 zusätzliche Übungen und Tutorien	<p>Durch die zusätzlichen Übungen und Tutorien konnten in nahezu allen Grundvorlesungen die Gruppengrößen deutlich reduziert werden, so dass die einzelnen Studierenden intensiver betreut werden können (Korrekturen von Übungsaufgaben, Nachfragen, eigenes Vorrechnen, ...).</p> <p>Durch die Ausweitung des Angebots haben die Studierenden auch zeitlich mehr Auswahlmöglichkeiten und können die Übungsgruppen besser in ihre Stundenpläne einbauen oder auch besser mit anderen Aktivitäten koordinieren (Arbeitstätigkeit, Familie o.ä.).</p>

Auswertung des Projekts durch den Projektverantwortlichen

Projekt: Zusätzliches Wissenschaftliches Personal
Projektverantwortlicher: Prof. Dr. Stefan Turek, Dekan
(0231 / 755 – 3051, dekanat@mathematik.tu-dortmund.de)

Kurzbeschreibung:

Durch **zusätzliches befristetes wissenschaftliches Personal** können **weitere Lehrveranstaltungen angeboten** und vorlesungsbegleitende Übungen mit kleineren Gruppengrößen durchgeführt werden. Neben wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (i.d.R. Teilzeit / Aufstockung) wird das Lehrpersonal weiterhin ergänzt durch Wissenschaftliche Hilfskräfte.

Insbesondere durch fünf promovierte bzw. habilitierte Wissenschaftler/innen (auf Akademischen (Ober-)Ratsstellen auf Zeit) kann für einige Jahre das Lehrangebot um attraktive und aktuelle Veranstaltungen ergänzt werden. Außerdem konnte ein Gastdozent länger an der Fakultät gehalten werden, so dass besonders im Bereich Algebra, in dem eine Professur derzeit vakant und in Wiederbesetzung ist, das Lehrangebot erweitert werden konnte.

Durch Lehraufträge konnte das Angebot in verschiedenen Bereichen ausgeweitet werden, indem Veranstaltungen (Seminare, Übungen, Vorlesungen) mehrfach angeboten wurden.

Pro Semester wurden ca. 10 Vollzeitäquivalente im wissenschaftlichen Mittelbau zusätzlich beschäftigt (i.d.R. Aufstockung bei befristeten Teilzeitstellen um eine Viertelstelle oder eine halbe Stelle). 32 Personen wurden auf diese Weise im Berichtszeitraum anteilig aus Studienbeiträgen finanziert. Zusätzlich wurden fünf Akademische (Ober-)Ratsstellen komplett finanziert, die das Lehrangebot wesentlich ergänzten und auch das Prüfungsgeschehen unterstützten.

Insbesondere der durch die neuen zweistufigen Studiengänge stark gestiegene Aufwand an Korrekturen und Prüfungen für alle Lehrenden wird durch das Zusatzpersonal aufgefangen, die Belastung mit diesen Lehr-Zusatzleistungen wird gleichmäßiger verteilt, die Wartezeiten für die Studierenden (Sprechstunden, Prüfungstermine, Prüfungsergebnisse etc.) werden verkürzt.

Eine Analyse im Studienjahr 2007/2008 zum **Prüfungsaufwand** der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Mathematischen Institut und im Institut für Angewandte Mathematik, die die mathematischen und die Service-Studiengänge mitbetreuen, ergab pro Semester einen Prüfungsaufwand von über 750 Zeitstunden für die Korrektur von Klausuren und das Beisitzen in mündlichen Prüfungen (ca. 550 + ca. 200 Stunden); die Prüfungs- und Korrekturzeiten der Professuren sind hierbei nicht eingerechnet. Pro Vollzeitäquivalent ergab sich eine Prüfungsbelastung von über 30 Zeitstunden pro Semester (bei ca. 25 VZÄ). Durch 5 zusätzliche Vollzeitäquivalente

(finanziert durch Studienbeiträge) reduziert sich dieser Aufwand bereits auf ca. 25 Zeitstunden pro Vollzeitäquivalent.

Nur so konnten die Klausurkorrekturen bei erhöhtem Aufwand durch die neuen Bachelor-Master-Studiengänge (z.T. längere Klausuren, mehr Module mit Klausuren) für die Studierenden weiterhin in zufriedenstellender Zeit erledigt werden. Nach der Umwandlung der Diplom-Studiengänge wurden im Studienjahr 2007/2008 die ersten Prüfungen für Bachelor-Module abgenommen. Das Prüfungsaufkommen hat sich seither noch etwas weiter erhöht, zum einen durch die Modulprüfungen in den höheren Fachsemestern, zum anderen durch teilweise gestiegene Studierendenzahlen, z.B. im Ingenieurbereich. Das zusätzliche befristete wissenschaftliche Personal trägt daher wesentlich dazu bei, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter während des gesamten Semesters für Sprechstunden und intensive Lehrbetreuung zur Verfügung stehen.

Analog wurde im Bereich Mathematikdidaktik am Institut für Entwicklung und Erforschung des Mathematikunterrichts (IEEM) das Veranstaltungsangebot ausgebaut und die Prüfungsbelastung reduziert. Da insbesondere im Lehramtsbereich – und hier besonders im Lehramt für Grundschulen (BvP) - aktuell eine starke Überlast besteht, wurde am IEEM zudem eine **Professur für Mathematikdidaktik**, die 2012 frei wird, bereits vorab parallel besetzt, so dass in den nächsten Jahren eine zusätzliche Professur zur Verfügung steht, die in Teilen aus Studienbeiträgen finanziert wird (9 SWS Lehre zusätzlich bis einschließlich Wintersemester 2011/2012). Zusätzliche Entlastung wird hier durch die temporäre Aufstockung der Sekretariatskapazität für die Prüfungsverwaltung etc. geschaffen (vgl. Projekte zum Studierendenservice).

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wurden **in allen Studienbereichen** (Fachstudium Mathematik, Mathematikdidaktik, Service Mathematik) und **allen Studienstufen** eingesetzt. Durch den Einsatz zusätzlicher Hilfskräfte gerade in den Anfangssemestern konnte das wissenschaftliche Personal darüber hinaus für die mittleren und höheren Studienjahrgänge zusätzliche Übungen und Tutorien anbieten.

Laufzeit	zugewiesene Mittel	verausgabte Mittel	verplante Mittel
Sommersemester 2008, Wintersemester 2008/2009, wird fortgesetzt	Nach Bedarf (ca. 600.000 €)	Ca. 654.794,98 €	

Einzelarstellung der zum Projekt gehörenden Ziele

Ziele/intendierte Wirkung	Kriterien der Überprüfung	Beschreibung des Istzustandes	Eingetretene Wirkung – Woran können Sie erkennen, dass Ihre Ziele erreicht wurden (wenn möglich quantifizieren)?
Erweiterung des Lehr- und Betreuungsangebots in allen Studiengängen und allen Studienphasen durch zusätzliche Veranstaltungen und spezifische Zusatzangebote	Ausweitung des Angebots durch parallele und zusätzliche Lehrveranstaltungen	Übungsbetrieb in kleineren Gruppen Mehr Lehrveranstaltungen (s.u.)	Durch das zusätzliche Personal kann die Ausweitung des Angebots durch parallele und zusätzliche Lehrveranstaltungen erreicht werden (s.u.).
Verbesserung der Prüfungsabläufe durch breitere personelle Beteiligung Vermeiden einer Senkung der bisherigen Standards trotz größerem Prüfungsaufwand	Korrekturzeiten für Klausuren Angebot an Prüfungsterminen	Beibehaltung der Korrekturzeiten für Klausuren trotz gestiegenem Prüfungsaufwand und gesteigener Studierendenzahl Verringerung von Engpässen bei mündlichen Prüfungen durch ein breiteres Angebot an Prüferinnen und Prüfern	Der individuelle Prüfungsaufwand für Korrekturen und Beisitze reduziert sich deutlich; es bleibt mehr Zeit für die Betreuung der Studierenden (s.o.). Die Korrektur von Klausuren kann relativ zeitnah abgeschlossen werden, so dass die Studierenden zügig über ihre Prüfungsergebnisse informiert werden können.

Kommentare:

Zu folgenden Lehrveranstaltungen wurden Zusatzangebote durchgeführt:

- Mathematik (Vorlesungen und Seminare):
u.a. Algebra und Zahlentheorie, Analysis I-III, Lineare Algebra, Dynamische Systeme, Geometrie, Mathematical Methods of Computer Aided Design, Numerik, Programmierkurs, Stochastik I-III, Versicherungsmathematik,
- Mathematikdidaktik:
u.a. Grundlegende Ideen der Mathematikdidaktik, Elementare Analysis, Mathematik der Klassen 1-6, Mathematik der Klassen 5-10, Schulmathematik
- Service:
u.a. Höhere Mathematik I-III, Logik, Wahrscheinlichkeitsrechnung und Mathematische Statistik für Informatik

Neben zusätzlichen Übungen wurden auch andere Angebote entwickelt und umgesetzt, z.B. veranstaltungsbegleitende studentische Arbeitsgruppen oder Blockseminare, Themen- und Zusatzsprechstunden, Computersprechstunde für Lehramtsstudierende, u.v.m. In einigen Veranstaltungen wurde der Übungs- und Betreuungsbetrieb neu konzipiert und mit Hilfe von Tutorinnen und Tutoren umgesetzt.

Folgende Lehrveranstaltungen konnten zusätzlich angeboten werden:

- Mathematik:
gesonderte Analysis-Vorlesungen für Lehramtsstudierende,
zusätzliche Proseminare und Seminare zu Themen aus Analysis, Gruppentheorie, Lineare Algebra, Stochastik,
Spezialvorlesungen wie Algorithmische Algebra, Algorithmische Zahlentheorie, Funktionentheorie II, Kombinatorische und geometrische Gruppentheorie, Mathematical and Numerical Aspects of Finite Element CFD Codes II, Numerical Methods of Continuum Mechanics
- Mathematikdidaktik:
zusätzliche Seminare u.a. zu Algebra und Funktionen, Rechnereinsatz in der Schule, Mathematische Lehr-Lern-Prozesse
- Service:
u.a. Zusatzprojekt im Studiengang Automation and Robotics.

Neben veranstaltungsspezifischen Angeboten wurde für verschiedene Bereiche eine Prüfungsvorbereitung (Klausurtraining, Probeklausuren, offene Arbeitsgruppen, Lerngruppenbörse etc.) aufgebaut. Es gab Beratungsangebote für internationale Studierende (u.a. in englischer und französischer Sprache).

Für diverse, insbesondere sehr große Vorlesungen wurde parallel ein **Forum im Internet** aufgebaut und gepflegt. Gerade in den Anfangssemestern ist ein solches Forum sehr hilfreich, wie der Bericht eines der Forenbetreuer zeigt: *„Diese Seite wurde bisher ganz gut genutzt, teilweise für inhaltliche Fragen oder Ergänzungen, hauptsächlich aber zur Klärung organisatorischer Fragen. Gerade zu Beginn des Semesters und direkt vor und nach den Klausuren gibt es bei den Erstsemestern viele Fragen, da sie den Unibetrieb ja noch nicht so genau kennen.“*

Außerdem wurden zusätzliche Schulungen für Tutorinnen und Tutoren - mit Beteiligung externer Hochschuldidaktiker - durchgeführt.

Durch das zusätzliche Personal verschoben sich die Kapazitäten innerhalb des gesamten Lehrangebots, so dass weitere Veranstaltungen angeboten werden konnten, die nur mittelbar aus Studienbeiträgen finanziert wurden. Auf diese Weise konnte insbesondere der Wahlpflichtbereich im fortgeschrittenen Studium ausgeweitet werden.

Auswertung des Projekts durch den Projektverantwortlichen

Projekt: Infrastruktur / IT-Konzept 2010
Projektverantwortlicher: Prof. Dr. Stefan Turek, Dekan
(0231 / 755 – 3051, dekanat@mathematik.tu-dortmund.de)

Kurzbeschreibung:

Neben einer Reihe kleinerer Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur für Lehre und Studium (u.a. Verbesserung der Literatur- und Medienausstattung) stand im Berichtsjahr die Umsetzung des IT-Konzepts 2010 an der Fakultät für Mathematik auf der Tagesordnung. Wesentlich ist hierbei eine aufeinander abgestimmte integrierte IT-Versorgung für die gesamte Fakultät. In diesem Zusammenhang steht die **Erneuerung und Erweiterung der Computerpools für Lehre und Studium.**

Der Ausbau der Studierenden-Pools im Rahmen des IT-Konzepts 2010 der Fakultät wurde im Wintersemester 2008/2009 umgesetzt. Inzwischen wurden zwei feste Pools (Raum M940 und Raum M433) sowie ein mobiler Pool erneuert und erweitert bzw. neu eingerichtet. Die Poolräume stehen für Lehrveranstaltungen sowie für das freie Arbeiten der Studierenden zur Verfügung.



Pool M944,
nach der Erweiterung
und Erneuerung



Laufzeit	zugewiesene Mittel	verausgabte Mittel	verplante Mittel
Planungsphase 2008, Umsetzung Wintersemester 2008/2009, ggf. kleinere Ergänzungen nach Bedarf in der Folge- zeit	Ca. 200.000 €	Ca. 200.000 €	

Einzeldarstellung der zum Projekt gehörenden Ziele

Ziele/intendierte Wirkung	Kriterien der Überprüfung	Beschreibung des Istzustandes	Eingetretene Wirkung – Woran können Sie erkennen, dass Ihre Ziele erreicht wurden (wenn möglich quantifizieren)?
Aktuelle Arbeitsmöglichkeiten für Studierende	Nutzung der Pools für die Lehre sowie durch die Studierenden	Rege Nutzung der Pools sowohl während der Vorlesungszeit als auch während der vorlesungsfreien Zeit	Die Arbeitsmöglichkeiten für die Studierenden wurden ausgeweitet und verbessert durch aktuellere und schnellere Hard- und Software. Die Anzahl der Rechnerarbeitsplätze wurde deutlich erhöht.

Auswertung des Projekts durch den Projektverantwortlichen

Projekt: Infrastruktur / Medienausstattung
Projektverantwortlicher: Prof. Dr. Stefan Turek, Dekan
(0231 / 755 – 3051, dekanat@mathematik.tu-dortmund.de)

Kurzbeschreibung:

Im Berichtsjahr wurden einige Ergänzungen der **Medienausstattung** vorgenommen, um diese in möglichst vielen Veranstaltungen einsetzen zu können. Durch den Ausbau der Übungen und Seminare und der Ausweitung des Lehrangebots werden gleichzeitig deutlich mehr Gruppen als zuvor versorgt, so dass ein Ausbau an entsprechenden Medien erfolgte (u.a. Overhead-Projektor, Beamer mit Lautsprechern, mobiles Whiteboard).

Auch im vergangenen Jahr konnte die Ausstattung mit **Lehrbüchern** in verschiedenen Bereichen verbessert werden.

In der **Mathematikdidaktischen Werkstatt** können Studierende und Lehrkräfte durch Materialien und Veranstaltungen Anregungen für den Mathematikunterricht aller Jahrgangsstufen bekommen, Unterstützung für forschendes Lernen und empirische Erkundungen von schulischen Lernprozessen erhalten, an einem kommunikativen Ort didaktische Ideen reflektieren und austauschen, kooperativ an den laufenden fachinhaltlichen und fachdidaktischen Veranstaltungen arbeiten. Die Einrichtung der Didaktischen Werkstatt fand im Wesentlichen im Jahr 2007 statt. Im aktuellen Berichtsjahr wurden einige Materialien ergänzt sowie die Betreuung der Werkstatt durch Studentische Hilfskräfte gewährleistet. Inzwischen ist die Werkstatt ein „Selbstläufer“ und wird von den Studierenden am Institut für Entwicklung und Erforschung des Mathematikunterrichts (IEEM) rege genutzt.

Laufzeit	zugewiesene Mittel	verausgabte Mittel	verplante Mittel
Sommersemester 2008, Wintersemester 2008/2009, wird fortgesetzt	Nach Bedarf (ca. 10.000 €)	6.196,34 €	

Einzeldarstellung der zum Projekt gehörenden Ziele

Ziele/intendierte Wirkung	Kriterien der Überprüfung	Beschreibung des Istzustandes	Eingetretene Wirkung – Woran können Sie erkennen, dass Ihre Ziele erreicht wurden (wenn möglich quantifizieren)?
Einsatz neuer Medien in Lehrveranstaltungen, um aktuelle Inhalte zu präsentieren und – insbesondere im Lehramtsbereich – die Studierenden mit verschiedenen Medien vertraut zu machen	Medieneinsatz, Ausleihzeiten der Geräte	Alle Medien werden intensiv genutzt.	Die neuen Medien sind intensiv im Einsatz. Es ist eine steigende Nachfrage nach den Geräten zu verzeichnen.

Auswertung des Projekts durch den Projektverantwortlichen

Projekt: Studierendenservice, Studieninformation (Broschüren, Veranstaltungen), Exkursionen
Projektverantwortlicher: Prof. Dr. Stefan Turek, Dekan
(0231 / 755 – 3051, dekanat@mathematik.tu-dortmund.de)

Kurzbeschreibung:

Im Bereich des Studierendenservice sind insbesondere drei Aspekte relevant.

Die **Studieninformationen** zu allen Studiengängen der Fakultät wurden überarbeitet und aktualisiert. Zwei wichtige Broschüren wurden dazu erstellt. Eine Broschüre stellt die Studiengänge Mathematik, Technomathematik und Wirtschaftsmathematik vor (Bachelor und Master of Science). Die zweite Broschüre beschreibt das Lehramtsstudium am Institut für Entwicklung und Erforschung des Mathematikunterrichts. Ebenso werden die Darstellungen im Internet überarbeitet und aktualisiert. Auch die Information von Studieninteressierten über das Studium an der Fakultät für Mathematik ist ein wesentlicher Punkt, um potentielle Studierende bereits vor Studienbeginn über die Anforderungen und Inhalte der Studiengänge zu informieren. Die Fakultät für Mathematik beteiligt sich daher an diversen Studieninformationsveranstaltungen vor dem Studium und während des Studiums.

Zu einer Reihe von (großen) Lehrveranstaltungen wurden im Netz Foren angeboten, so dass die Studierenden sich jederzeit informieren können, aber auch Fragen stellen können. Dieses Angebot wird von den Studierenden sehr geschätzt. Am Institut für Entwicklung und Erforschung des Mathematikunterrichts dient zudem die Didaktische Werkstatt als zentrale Anlaufstelle für die Studierenden.

Um den Studierenden Einblicke und Eindrücke auch über das spezielle Thema einer Lehrveranstaltung zu vermitteln, stellen **Exkursionen** eine gute Ergänzungsmöglichkeit dar, um einen „**Blick über den Tellerrand**“ zu werfen. Im abgelaufenen Jahr hat eine Gruppe von Studierenden beispielsweise eine Exkursion zum „Mathematikum“ in Gießen unternommen. Gerade Lehramtsstudierende haben hier auch Möglichkeiten kennengelernt, wie sie mathematische Themen später in der Schule selbst anschaulich vermitteln können.

Um die enorme Prüfungs- und die zugehörige Verwaltungslast durch die vielen Studierenden (besonders im Lehramt Grundschule) und die Umstellung auf die zweistufige Studienstruktur bewältigen zu können, wird am Institut für Entwicklung und Erforschung des Mathematikunterrichts (IEEM) auch der **Sekretariatsbereich temporär verstärkt**. Diese Verstärkung wird aus Studienbeiträgen zeitweise und teilweise mitfinanziert.

Laufzeit	zugewiesene Mittel	verausgabte Mittel	verplante Mittel
Sommersemester 2008, Wintersemester 2008/2009, wird fortgesetzt	Nach Bedarf (ca. 25.000 €)	22.998,54 €	

Einzelarstellung der zum Projekt gehörenden Ziele

Ziele/intendierte Wirkung	Kriterien der Überprüfung	Beschreibung des Istzustandes	Eingetretene Wirkung – Woran können Sie erkennen, dass Ihre Ziele erreicht wurden (wenn möglich quantifizieren)?
Aktualisierung und Ausweitung des Informationsmaterials	Verbrauch und Nutzung	Broschüren wurden aktualisiert; Überarbeitung der Internetpräsentation läuft	Die Broschüren werden gut nachgefragt; die Internetpräsentation wird regelmäßig erweitert und aktualisiert. Es musste bereits Material nachgedruckt werden. Im Zuge der Neugestaltung des Internetauftritts der Fakultät werden auch die Seiten zu Lehre und Studium neu strukturiert und ergänzt. Eine Befragung der Erstsemester im Fachstudium Mathematik im Wintersemester 2008/2009 hat gezeigt, dass 97 % der Studierenden das Internetangebot der Fakultät schon vor dem Studienbeginn kannten; der Wunsch nach einer etwas übersichtlicheren Gestaltung wurde mehrfach geäußert und spielt für die Überarbeitung der Seiten zu Lehre und Studium eine wichtige Rolle. Die Internetforen zu einzelnen Lehrveranstaltungen werden stark frequentiert.
Verkürzung der Bearbeitungszeiten, Ausweitung der Servicezeiten durch zusätzliche Sekretariatskapazität am IEEM (insbes. Prüfungsverwaltung)	Bearbeitungszeiten (Anmeldung zu Prüfungen, Ausstellung und Abholung von Nachweisen etc.), Servicezeiten, Sprechstunden	Bearbeitungszeiten konnten verkürzt werden, Servicezeiten und Sprechstunden wurden ausgebaut	Für die Studierenden haben sich die Wartezeiten verkürzt, es werden mehr Sprechstunden angeboten.

